



Lübeck, 05.03.2024

Beirat Moising: Offene Fragen zum Thema Verkehr

Umleitung über Eulenspiegelweg/ Reußkamp

Kommt ein Parkverbot für die Durchfahrbarkeit des Busses? Zurzeit ist das Parken beidseitig erlaubt.

Noch in dieser Woche erfolgt durch den Linienverkehr ein Fahrversuch. Daraus entwickeln sich dann die zu wählende Fahrzeuggröße (Standard oder Gelenkbus) und auch die Rahmenbedingungen für die Verkehrsführung / Parkeinschränkungen.

Was sind die Parkalternativen für die Bewohnenden?

Die Stadt kann Anwohnenden keine alternativen Parkmöglichkeiten im öffentlichen Verkehrsraum anbieten. Jede Baustelle bringt Beeinträchtigungen für alle Verkehrsteilnehmer mit sich. Da für das Gemeinwohl gebaut wird und nach Fertigstellung der Maßnahme auch die Anwohner einen großen Nutzen von einer intakten Infrastruktur haben, müssen während der notwendigen Bauzeit Einschränkungen hingenommen werden. Auch Anwohner müssen dann längere Wege nach dem Abstellen des KFZ einplanen, wenn sie über keinen eigenen Stellplatz auf dem Grundstück verfügen.

„Die Kreuzung reicht nicht aus“ (für den Busverkehr, um abbiegen zu können)

s.o.

Feuerwache liegt im Gebiet der Umleitung. Fehlende Beteiligung?

Es besteht die ständige Einladung an die FF zur Teilnahme an den Baubesprechungen. Zudem war abgestimmt, am 29.2. das Quartier zu informieren.

Bleibt die Zufahrt der Ärztehaus gewährleistet (Niendorfer Straße 65)?

Ja.

Kann die Linie 11 alternativ in der Gegenrichtung großläufiger und im Kreis umgeleitet werden? Niendorfer Straße → Am Binsenhorst → Oberbüssauer Weg

Nein. Diese Möglichkeit wurde vorgeschlagen und vom Linienverkehr im Vorwege geprüft, aber wegen mangelnder Breite und Übersichtlichkeit verworfen.

Wenn der Eulenspiegelweg als Umleitung für Bus und alle übrigen PKW genutzt werden soll, wird die Gefahr von der Feuerwehr gesehen, rechtzeitig am Einsatzort zu sein, wenn sie hinter dem Bus fahren müssen. Wie oft kommt das vor?

Baustellen erfordern bzw. erzeugen temporäre Umstände und Umleitungen die teilweise unvermeidbar sind. Auch hier handelt es sich um keinen ungewöhnlichen Fall.

Wenn die Umleitung einen ganzen Monat über den Eulenspiegelweg führt, auch mit großen Fahrzeugen, dann ist sie bestimmt danach kaputt. Wird die Straße danach dann neu gemacht?

Nein, voraussichtlich nicht. Alle Straßen und Wege werden im Rahmen einer Zustandserfassung und -bewertung regelmäßig überwacht. Sollte es zu Schäden im Eulenspiegelweg kommen, werden Schadstellen natürlich beseitigt. Eine komplette Sanierung der Straße ist derzeit nicht geplant. Das kann sich je nach Schadensbildentwicklung aber ändern.

Der Gehweg im Reußkamp ist bereits jetzt schon kaputt und die Platten stehen hoch, sodass es zur Stolpergefahr kommt und man mit dem Rollator nicht durchkommt - das soll geprüft werden.

Eine Meldung an den Bezirk ist raus. Der Bauhof wird das überprüfen.

Sterntalerweg

Warum müssen Busse parallel im Sterntaler Weg stehen? Es wurde beobachtet, dass diese teilweise 5 Minuten gleichzeitig stehen und die Straße versperren. Im Notfall wird auch nicht davon ausgegangen, dass der Ein- und Ausstiegsvorgang abgebrochen wird und somit insbesondere die freiwillige Feuerwehr nicht rechtzeitig zum Einsatzort kommt (bzw. die Kameraden nicht rechtzeitig zur Wache durchkommen).

Das Thema wurde auch im Zuge der Planung behandelt und seitens des Linienverkehrs sollte dies durch vorgenommene Linienoptimierung eigentlich gar nicht oder nur ganz begrenzt auftreten. Im Übrigen soll, soweit im Einsatzfall, unverzüglich geräumt werden, damit die Feuerwehr durchkommt.

Warum kann eine Fahrtrichtung nicht aufrecht erhalten bleiben, wenn die Kreuzung beim Sterntalerwegs gemacht wird?

S.O.

Herr Tietz erkundigt sich, ob die Zufahrt zum Ärztehaus in der Niendorfer Straße 65 während der Sperrung des Sterntalerwegs frei bleibt.

Wurde bereits in separater Mail an Herrn Tietz direkt beantwortet.

Wenn der Sterntalerweg gemacht wird, soll der nördliche „Zipfel“ (Sterntalerweg von Norden kommend und dann links in die Niendorfer Straße) frei bleiben um insbesondere für die Alarmierung der Feuerwehr die Wege kurz zu halten und für eine Gesamtentspannung der Situation zu sorgen.

Das geht nicht, weil ein notwendiger Vollausbau keine Durchfahrt zulässt.

Bauablauf

Warum kann nicht mit Teilsperren (Einspurigkeiten) gearbeitet werden?

Weil der gesamte Bereich noch Baustelle ist und nur durch den festgesetzten Zeitpunkt der Eröffnung des Bahnhaltepunktes ein Kompromiss gefunden werden musste. Durch eine enorme Kraftanstrengung ist es gelungen, die Erreichbarkeit für Fußgänger, Radfahrer und ÖPNV zum Dezember möglich zu machen. Die restlichen Arbeiten der Baustelle sollen nun zügig und unter größtmöglicher Sicherheit für die Arbeiter und die Bevölkerung ablaufen. Teilsperren und Einspurigkeiten würden die Bauzeit enorm verlängern, zu höheren Kosten und höheren Risiken führen. Zudem leidet die Qualität der Baumaßnahme bei kleinteiligen Arbeiten.

Können die Arbeiten am Baufeld 7 derart verschoben werden, dass erst der P+R fertiggestellt werden kann, um ihn dann wiederum als Parkalternative den Anwohnenden anzubieten (s.o.)?

Leider nein. Der Bauablauf ist sehr ambitioniert und entsprechend der Kapazitäten von Mischwerken und Zulieferern eingetaktet. Verschiebungen würden auch hier zur höheren Kosten und längerer Bauzeit führen.

Bleiben die Gehwege offen?

Es wird immer eine Führung für Fußgänger geben.

Sonstiges

Akute Gehwegschäden im Reußweg (Platten heben sich ab)

Wird durch den Bezirk geprüft.

Durch die gegenüberliegenden Haltestellen „Oberbüssauer Weg“ kommt es bei gleichzeitigem Halt zweier Busse zur temporären Sperrung des Abschnitts. Die Feuerwehr befürchtet dadurch verlängerte Rettungswege.

Bei Einsätzen wird natürlich der Bus, wenn er im Weg steht, Platz machen, wie alle Verkehrsteilnehmenden.

Es wird bemängelt, dass an den Bushaltestellen Mülltonnen fehlen. Dadurch verdreckt der Stadtteil. Es soll wohl an der Bushaltestelle im Sterntalerweg für ca. 4 Wochen eine Mülltonne gewesen sein - jetzt ist sie wieder abgebaut.

Hierfür liegt die Zuständigkeit bei den EBL.

Es wird um eine Prüfung einer alternativen Umleitungsstrecke für die Linie 11 gebeten.

Dies macht der Linienverkehr in eigener Zuständigkeit.

Herr Tietz gibt am Ende den Hinweis, dass der von uns aufgestellte Briefkasten, um Anfragen und Sorgen an die Stadt zu melden, gesprengt wurde und erneuert werden sollte.

Die Stadt wird den Briefkasten für die letzten Wochen nicht erneuern, da er mutwillig durch Vandalismus zerstört wurde. Es wird auf die üblichen Kommunikationswege per E-Mail an die Stadt verwiesen oder über die Mängemelder-App tell me. Wer kein Internet hat, kann sich gerne an das Quartiersmanagement wenden.